

**Viehzucht. Fischerei.** Zweige der Viehzucht sind Rinder-, Pferde-, Kamel-, Ziegen-, Schaf-, Schweine- und Geflügelzucht, ferner Seidenraupenzucht usw. Hierzu treten Jagd, Fischzucht und Fischfang. Bei letzterem unterscheidet man die Binnenfischerei (in Flüssen und Seen), die Küstenfischerei und Hochseefischerei.

**Bergbau.** Zweige des Bergbaues sind Erzgewinnung (Gold-, Silber-, Blei-, Zinn-, Zinkgewinnung usw.), Kohlenbergbau (Steinkohlen- und Braunkohलगewinnung), Gewinnung von Steinen und Erden, von Petroleum, Gasen, Mineralwässern usw.

### b) Die Veredlung der Erzeugnisse: Gewerbtätigkeit.

§ 83.

**Zweige der gewerblichen Tätigkeit.** Viele Rohstoffe müssen, ehe sie in der menschlichen Wirtschaft verwandt werden können, einer Veredlungsarbeit unterzogen werden. Diese Arbeit erfolgt in den Werkstätten und Fabriken. Die Berufe, die sich mit ihr beschäftigen, bezeichnet man mit dem Gesamtnamen „Gewerbe“. Man unterscheidet nach der Betriebsweise das Handwerk, in dem der Mensch selbst die Hauptarbeit leistet, und das Fabrikgewerbe oder die Industrie, die hauptsächlich mit Maschinen arbeitet. Als Betriebskraft für die Maschinen dienen vorwiegend Wasser, Wind, Dampf und Elektrizität. Nach dem Umfang der gewerblichen Anlagen und Betriebe unterscheidet man das Großgewerbe und das Kleingewerbe. Die einzelnen Herstellungszweige werden entweder nach den Gegenständen der Verfertigung benannt, wie die Eisen- (Großeisen- und Kleineisen-), Metall-, Maschinen-, Woll-, Baumwoll-, Tuch-, Seiden-, Leinen-, Leder-, Zuckerindustrie, chemische Industrie, Schiffsbau u. s. w., oder nach der Herstellungs- und Betriebsart, wie Spinnerei, Weberei, Färberei, Mülkerei, Sieberei usw.

### c) Der Austausch der Erzeugnisse: Handel und Verkehr.

§ 84.

**Handel.** Mit den fertigen Erzeugnissen wird Handel getrieben. Die Waren werden dorthin gesandt, wo sie gebraucht werden. Umgekehrt werden Waren, an denen es fehlt, aus andern Gegenden eingeführt. Der Handel vermittelt also den Austausch der Erzeugnisse. In manchen Ländern findet noch ein wirklicher Tauschhandel statt, in den meisten aber dient das Geld als Wertmesser und Zahlungsmittel. Man unterscheidet den Binnenhandel, d. i. der Austausch der Erzeugnisse im Lande selbst, und den Außenhandel, d. i. der Austausch der Erzeugnisse zwischen verschiedenen Ländern. Beim Außenhandel wird die Einfuhr und die Ausfuhr unterschieden. Der Außenhandel wird zum Welt-